

Studie zur Standortuntersuchung für Archiv- und Depotflächen A u f g a b e n s t e l l u n g

Seit Jahren ist ein akuter Mangel an Nutzflächen für Stadtarchiv, Verwaltungsarchiv sowie für Nutzflächen weiterer kultureller Einrichtungen zu verzeichnen. Da die Stadt gemäß Bundes- und Landesarchivgesetz verpflichtet ist, eine fachgerechte Einlagerung ihres Kultur- und Archivgutes sicher zu stellen, sind die zur Erfüllung der Pflichtaufgabe notwendigen Flächen bereit zu stellen. Nach Prognosen des Archivleiters vom 29.02.2012 / tw. überarbeitet am 12.06.2012 werden zukünftig folgende Bruttogrundflächen benötigt (siehe Anlagen):

Stadtarchiv	4.155 m²
Wissenschaftliche Bibliothek	(760 m ²)
Museum für Stadtgeschichte / Museum für Naturkunde und Vorgeschichte	(2.745 m ²)
<u>Flächen für externe Partner</u>	<u>(200 m²)</u>
<u>Gesamtflächenbedarf Bruttogrundfläche, geschätzt</u>	<u>(7.860 m²)</u>

Die nachfolgenden Optionen sind zunächst auf ihre grundsätzliche Eignung und Wirtschaftlichkeit für die Belange des Stadtarchivs zu prüfen. Vor- und Nachteile bezüglich Kosten, baulichen Gegebenheiten (Betriebsabläufen) und städtebaulichen Erwägungen sind herauszustellen und zu beurteilen.

Anschließend ist die Möglichkeit der Erweiterung für die Unterbringung von Depotflächen mit oben beschriebenen Nutzungen zu prüfen, sowie Vor- und Nachteile einer zentralen, gegenüber Einzellösungen abzuwägen.

- Lange Gasse 22, Erweiterungsbau am bestehenden Stadtarchiv
- Lange Gasse 8-14, Umnutzung der Schade-Brauerei
- Flössergasse 31, Umnutzung und Erweiterung eines Schulgebäudes
- Technisches Rathaus Roßlau, Umnutzung eines Bürogebäudes
- Optimierter Neubau, standortunabhängig

Im Besonderen ist zu betrachten:

- Höhe der voraussichtlichen Investitionskosten
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bezüglich der Folgekosten (Betriebs- und Personalkosten)

- Beurteilung der Lage im Stadtgebiet sowie damit verbundene städtebauliche Verbesserungen, Erreichung von Leitbildzielen
- zur Verfügung stehende Grundstücksflächen sind, unter Berücksichtigung von Bebauungsvorschriften mit dem Bedarf abzugleichen
- Beurteilung der Eignung von Bestandsgebäuden
- Eigentumsverhältnisse und eventuelle Erwerbskosten sind zu berücksichtigen
- Entfernung zum Hauptverwaltungsstandort /
- Erreichbarkeit öffentlicher Bereiche für Besucher
- Prüfung eventueller langfristiger Erweiterungsmöglichkeiten

Anlage:

Ermittlung des Gesamtflächenbedarfs vom 29.02./12.06.2012

Grobplanung Raumbedarf Stadtarchiv (bis 2035) für eine Neubauvariante Neuberechnung 12. Juni 2012

Grundlage: Bedarfserfassung; DIN ISO 11799 (Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut) und DIN-Fachbericht 13 (Bau- und Nutzungsplanung von Archiven und Bibliotheken)

1. Magazinräume

(Voraussetzung: komplette Ausstattung mit Rollregalanlagen/Kompaktanlagen;
Deckenbelastung 1.500 kp/m²)

• Magazinräume für

- | | | |
|---------|--|---|
| – Akten | bisherige Berechnung: 1.500 m ²
= Kapazität von 11.700 lfm
(ca. 7,8 lfm/m ² = 7 Fächer á 2 Kartons,
Regalhöhe ca. 2,10 m; zuzüglich
Reservefläche von ca. 200 m ²) | neue Berechnung: 1.300 m ²
= Kapazität von 11.050 lfm
(ca. 8,5 lfm/m ² = 5 Fächer á 3 Kartons,
Regalhöhe ca. 2,15 m; zuzüglich
Reservefläche von ca. 100 m ²) |
|---------|--|---|

Klima: 16-18 °C +/- 2 °C, rel. Luftfeuchtigkeit 50 % +/- 5 %, < 60 %

- | | | | |
|--|---|---|-------------------|
| – Karten, Pläne, Zeichnungen, Grafiken, Plakate
und andere Großformate (ca. 8 m ² pro 1.000 Karten usw.) | bisheriger Ansatz: 400 m ² | neuer Ansatz: 300 m ² | |
| – Karteien (u. a. Meldekarteien) | | | 50 m ² |
| – Fotos, Film- und Tonaufnahmen
(Sondermagazin mit Vollklimatisierung, 8 °C) | | | 30 m ² |
| – Bibliothek / Zeitungssammlung (Klima wie Aktenmagazin) | Bisheriger Ansatz: 220 m ² | neuer Ansatz: 150 m ² | |
| | <u>Teilsomme alt: 2.200 m²</u> | <u>Teilsomme neu: 1.830 m²</u> | |

2. Archivverwaltung und Werkstätten

• Büroräume

- | | |
|--|----------------------|
| – Büro Archivleiter | 20-25 m ² |
| – Einzelbüro (Arbeitsplatz Fotograf mit Platzbedarf für Scanarbeiten
und Bildbearbeitung) | 15-20 m ² |
| – 5 Einzelbüros mit je 15 m ² | 75 m ² |
| – Doppelbüro für zusätzliche Mitarbeiter
(erhöhter Platzbedarf, da archivische Verzeichnungsarbeiten) | 25-30 m ² |
| – Doppelbüro (Büro für Einsätze von Praktikanten, Auszubildenden,
Bürgerarbeitern usw.) | 20-25 m ² |

• Reprobereich

- | | |
|--|----------------------|
| – Raum für Anfertigung von Kopien und Digitalisaten
(Buchscanner, Aufsicht- bzw. Großformatscanner)
sowie für die Verfilmung | 20-25 m ² |
| – Fotolabor | 10 m ² |

• Nichtöffentliche Funktionsräume

- | | |
|--|-------------------|
| – Akzessionsraum/Aktenschleuse (Aktenanlieferung und
Zwischenlagerung bis zur Bearbeitung und Verzeichnung) | 40 m ² |
|--|-------------------|

- Kassationsraum 20-25 m²
- Materiallager (Lagerung von Archivkartonagen, Publikationen usw.) 20-25 m²
- Werkstatt/Trockenreinigungsraum (mit entsprechender Ausstattung) 20-25 m²
- zwei räumlich voneinander getrennte Technikräume bzw. Serverräume für die Archivierung elektronischer Unterlagen (jeweils ca. 10-15 m²) 20-30 m²

Teilsumme: ca. 355 m²

3. Öffentliche Bereiche

- Räume für Benutzerbetreuung
 - Benutzerraum (Lesesaal mit 12-15 Arbeitsplätzen mit separater Benutzeraufsicht) 80 m²
 - Beratungsraum (Möglichkeit für ausführliche Benutzerberatung durch Benutzeraufsicht) 10 m²
 - Filmleseraum (Raum für Benutzung von Readerprintern und sonstigen Lesegeräte) 15-20 m²
 - Findmittelraum (Unterbringung von Findkarteien, Findbüchern sowie PC-Recherchestation für Benutzer) 20 m²
 - Gruppenarbeitsraum (Raum für Benutzung durch Gruppen/Schulklassen sowie für die Benutzung von Karten, Plänen und sonstigen Großformaten) 40 m²
- Veranstaltungsbereich
 - Vortragssaal (Veranstaltungsraum) 80 m²
 - Ausstellungsraum 40-50 m²

Teilsumme: 300 m²

Summe HNF

alter Ansatz: 2.855 m²

neuer Ansatz: 2.485 m²

4. Restlicher Flächenbedarf

(Nebennutzflächen, Verkehrsflächen, Konstruktionsflächen; Annahme: 65 % der HNF):

alter Ansatz: 1.875 m²

neuer Ansatz: 1.615 m²

Der Gesamtflächenbedarf beliefe sich danach auf:

alter Ansatz: etwa 4.730 m²

neuer Ansatz: etwa 4.100 m²

Dr. Frank Kreißler
Archivleiter

Erweiterter Archivneubau – Gesamtflächenbedarf

Zusammenstellung des Flächenbedarfs für einen „erweiterten“ Archivneubau. Für einige Bereiche kann ich in der gebotenen Kürze der Zeit keine verlässlichen Zahlen liefern, wobei es sich bis auf den Nutzungsbereich Stadtarchiv ohnehin nur um grobe Schätzwerte handelt, die von betroffenen Einrichtungen noch verifiziert werden müssten.

Nutzungsbereich Stadtarchiv

1.	Magazinräume (Voraussetzung: Ausstattung mit Rollregalanlagen/Kompaktanlagen)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Akten • Karten, Pläne, Zeichnungen, Grafiken, Plakate und andere Großformate • Karteien (u. a. Meldekarteien) • Fotos, Film- und Tonaufnahmen • Bibliothek / Zeitungssammlung 	
		Teilsumme: ca. 2.200 m ²
2.	Archivverwaltung und Werkstätten	
	<ul style="list-style-type: none"> • Büroräume • Reprobereich • Nichtöffentliche Funktionsräume 	ca. 175 m ² ca. 35 m ² ca. 145 m ²
		Teilsumme: ca. 355 m ²
3.	Öffentliche Bereiche	
	<ul style="list-style-type: none"> • Räume für Benutzerbetreuung • Veranstaltungsbereich 	ca. 170 m ² ca. 130 m ²
		Teilsumme: ca. 300 m ²
	<u>Summe HNF</u>	<u>ca. 2.855 m²</u>
4.	Restlicher Flächenbedarf: (Nebennutzflächen, Verkehrsflächen, Konstruktionsflächen):	ca. 1.875 m ²
	<u>Flächenbedarf (Brutto) Nutzungsbereich Stadtarchiv</u>	<u>4.730 m²</u>

Bei einer „erweiterten“ Lösung müsste ein erweiterter Flächenbedarf für den Veranstaltungsbereich eingeplant werden. Der Vortragssaal sollte dann 100 m² groß und ein Pausen- bzw. Versorgungsraum (ca. 25 m²) vorhanden sein. Vortrags- und Ausstellungsraum sollten so miteinander verbunden sein, dass im Bedarfsfall eine Erweiterung in die eine oder die andere Richtung möglich wäre.

Zusätzlicher Flächenbedarf Veranstaltungsbereich **55 m²**

Nutzungsbereich ALW

1.	Magazinräume (Voraussetzung: Ausstattung mit Rollregalanlagen/Kompaktanlagen)	550 m ²
2.	Bibliotheksverwaltung/Werkstätten [Mitnutzung Pausenraum/Teeküche Archivbereich]	
	• Büroräume	35 m ²
	• Restaurierungswerkstatt mit Materiallager	150 m ²
3.	Öffentliche Bereiche [Mitnutzung Lesesaal, Vortragssaal, Ausstellungsraum Archivbereich]	
	• Katalograum	15 m ²
	• Filmleseraum	10 m
	[Mitnutzung Veranstaltungsbereich Archiv]	

Flächenbedarf Nutzungsbereich ALW **760 m²**

Nutzungsbereich Museen (MSG, MfNuV, nicht AGG)

Hier füge ich die Zahlen einer Aufstellung von Herrn Ziegler vom 04.08.2010 ein:

Museum für Stadtgeschichte

Verwaltung, 3 Büros á 20 qm	60 m ²
Werkstatt/Ausstellungsvorbereitung	30 m ²
Lagerflächen Verkaufsmaterial	20 m ²
Rückhalteflächen Transport- und Verpackungsmaterial	20 m ²
Depots/Magazin Papier, Holz, Metall, Textil, Kunst	1.000 m ²
Summe MSG:	<u>1.130 m²</u>

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Bereich Ur- und Frühgeschichte	
Präparationswerkstatt Geologie/Vorgeschichte (je 25 qm)	50 m ²
Depot Vorgeschichte (Achtung: ständiger Aufwuchs)	200 m ²
Depot Geologie (ACHTUNG: ständiger Aufwuchs)	200 m ²
Büro/Verwaltung Geologie/Ur- und Frühgeschichte)	40 m ²
Summe:	<u>490 m²</u>

Bereich Wirbeltiere	
Depot Wirbeltiere	150 m ²
Werkstatt Wirbeltiere	25 m ²
Büro Wirbeltiere	20 m ²
Gehörn- und Geweihsammlung	30 m ²
Nasspräparate	20 m ²
Chemikalienraum	10 m ²
Rückhalteflächen Transport- und Verpackungsmaterial	20 m ²
Summe:	<u>275 m²</u>

Bereich Botanik:	
Depot (Herbarium)	60 m ²
Büro	20 m ²

Summe: 80 m²

Bereich Entomologie	
Depot/Büro	100 m ²
Werkstatt	20 m ²

Summe: 120 m²

Summe MfNuV: 965 m²

Museumspädagogik

2 Büro á 15 qm	30 m ²
Raum für museumspädagogische Aktionen	60 qm
Lager	20 m ²

Summe: 110 m²

Overhad-Funktionen (für alle drei Museen)

Haus- und Sicherheitstechnik	20 m ²
Toiletten (öffentlich, nichtöffentlich, Behinderte)	30 m ²
Reinigung	10 m ²
Küche	10 m ²
Sozialraum	20 m ²
Lager für Publikationen	40 m ²
Lager für Verpackungsmaterial (Leihgaben etc.)	20 m ²
Ausstellungsvorbereitung	20 m ²
Werkstatt	20 m ²

Summe: 190 m²

Öffentlichkeitsbereich

[siehe Nutzungsbereich Stadtarchiv]

Für den Fall der Übergabe der Anhaltischen Gemädegalerie an die Kulturstiftung DessauWörlitz würde sich der Flächenbedarf für das städtische Kunst- und Kulturgut auf ca. 75-100 m² belaufen. Diese sind in dem Bedarf für das MSG bereits enthalten.

Museums-Fachbibliothek

Für die zusammengelegten Bibliotheken ist ein Flächenbedarf von ca. 300 bis 350 m² erforderlich. **350 m²**

Zusammenfassung Raumbedarf für die städtischen Museen in einem zentralen Depot-, Magazin- und Verwaltungsbau:

Museum für Stadtgeschichte	1.130 m ²
Museum für Naturkunde	965 m ²
Museumspädagogik	110 m ²
Overhead-Funktionen	190 m ²
Bibliothek	350 m ²

Flächenbedarf Nutzungsbereich Museen: 2.745 m²

Nutzungsbereiche externer Partner (Mitnutzung Veranstaltungsbereiche Archiv)

1. Archiv Bernd Junkers, Junkers-Stiftung
 - Magazinraum 10 m²
 - Büroräume 25 m²
 - Ausstellungsraum (Dauerausstellung Prof. Hugo Junkers) 30 m²

Summe: 65 m²

2. Verein für Anhaltische Landeskunde, Regionalverband Dessau
 - Büroraum 15 m²

3. Moses-Mendelssohn-Gesellschaft, Moses-Mendelssohn-Stiftung
(konkrete Bedarfszahlen liegen nicht vor; Abfrage muss erfolgen)
 - Magazin- bzw. Archivräume, Bibliothek, Büroräume, Ausstellungsraum (Dauerausstellung Moses Mendelssohn)
Schätzung: ca. 100-150 m²

[Eventuell auch Internationale Wilhelm-Müller-Gesellschaft und Wilhelm-Müller-Stiftung, jedoch liegen mir hierzu keine genaueren Informationen vor.]

Zusammenfassung aller Nutzungsbereiche

Nutzungsbereich Stadtarchiv	4.730 m²
Zusätzlicher Flächenbedarf Veranstaltungsbereich	55 m ²
Nutzungsbereich ALW	760 m ²
Nutzungsbereich Museen (MSG, MfNuV, nicht AGG)	2.745 m ²
Nutzungsbereiche externer Partner	ca. 200 m ²

Flächenbedarf aller Nutzungsbereiche 8.490 m²

*gem. Neuberechnung
vom 12.06.2012*

4.100 m²

7.860 m²

Dr. Frank Kreißler
Archivleiter